

kulturellen Bedürfnisse und der Wunsch nach einer künstlerischen Selbstbetätigung wird stärker. Dafür ein Beispiel,

In unserem Kreis gibt es die Kooperationsgemeinschaft Obernissa, zu der die LPG aus sechs Gemeinden gehören. Diese ist wegen ihrer zwischengenossenschaftlichen Einrichtungen und ihren guten ökonomischen Ergebnissen über die Grenzen des Bezirkes Erfurt hinaus bekannt. In den einzelnen Gemeinden des Bereiches Obernissa gab es, allein schon von der Einwohnerzahl her gesehen, Schwierigkeiten, das kulturelle Leben in Gang zu bringen, Interessengemeinschaften, Chöre, Zirkel usw. zu bilden. Aber es wurde dort offensichtlich, daß mit der zunehmenden ökonomischen Entwicklung, mit der Veränderung der Arbeits- und Lebensbedingungen, die die Kooperation mit sich bringt, das Verlangen nach kultureller Betätigung wächst. Erste Gedanken, auch auf kulturellem Gebiet zusammenzuarbeiten, wurden von den Genossen aufgeworfen.

Das Sekretariat der Kreisleitung griff fördernd ein. Es beauftragte die Arbeitsgruppe kulturelle Massensarbeit bei der



Kreisleitung, im Bereich Obernissa zu helfen, die Arbeit auf geistig-kulturellem Gebiet, in Gang zu bringen. Diese Aufgabe konnte nur ein zentraler Dorfkлуб übernehmen. Doch zuerst galt, die angesehensten und erfahrensten Bürger aus den sechs Gemeinden für die Mitarbeit im zentralen Dorfkлуб zu gewinnen und sich darüber zu verständigen, womit er sich beschäftigen sollte. Darüber berieten gemeinsam die Leitungen der Grundorganisationen der an der Kooperation beteiligten LPG sowie die Bürgermeister und andere Genossen aus den Gemeinden.

Worum geht es? Es geht darum, daß mit der Tätigkeit des zentralen Dorfkлубs das sozialistische Bewußtsein der LPG-Mitglieder und der gesamten Dorfbevölkerung gefördert, ihr kulturelles Bedürfnis befriedigt wird, daß sie in die kulturelle Arbeit einbezogen werden.

Zentraler Dorfkлуб

Ausgehend von der gemeinsamen Beratung der Parteileitungen fanden viele Aussprachen in den Dörfern statt, die zur Bildung des zentralen Dorfkлубs führten. Von Anfang an achteten die Grundorganisationen darauf, daß dabei den Interessen und Bedürfnissen der Genossenschaftsmitglieder Rechnung getragen und eine enge Verbindung zwischen Ökonomie und Kultur gewahrt wird.

Monatlich einmal organisiert der zentrale Dorfkлуб eine Veranstaltung für den gesamten Bereich. Daran beteiligen sich auch Volkskunstgruppen aus benachbarten Gemeinden. Es wurden zwei Theaterringe mit 60 Teilnehmern neu gebildet. Etwa 130 Dorfbewohner, besonders Jugendliche und Frauen, betätigen sich regelmäßig auf kulturellem und sportlichem Gebiet. Die



Inge Arnold und Gerhard Noack: Die Auswahl und die Arbeit mit den Kandidaten - ein fester Bestandteil der Leitungstätigkeit (Der Parteiarbeiter.) -,50 MDN,

Die systematische Heranbildung von Parteikräften ist für die klas-

senmäßige Stärkung der Partei von größter Bedeutung. Die Autoren beschäftigen sich mit den Prinzipien der Gewinnung, Auswahl und Erziehung von Kandidaten und geben auf viele Fragen Antwort Zum Beispiel: Wer kann Kandidat werden und welche Verantwortung übernimmt damit die Grundorganisation? Wer kann eine Bürgerschaft leisten?

Opitz, Heinrich: Grundlagen der Erkenntnistheorie des dialekt-

tischen Materialismus, (Lektionen der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED.) 2,— MDN.

Die Arbeit ist eine populäre Einführung in einige Grundzusammenhänge der marxistischen Erkenntnistheorie. Der Autor erklärt, ausgehend vom Gegenstand und dem Wesen der Erkenntnistheorie, das Verhältnis zwischen Praxis und Erkenntnis. Verständlichkeit und Aktualität zeichnen die Darlegungen des Verfassers aus.